

668552-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Generalplanung Sanierung des Betriebsgebäudes der Kläranlage Rheda-Wiedenbrück

OJ S 214/2024 04/11/2024

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Eigenbetrieb Abwasser (EAW) Rheda-Wiedenbrück

E-Mail: info@eaw-rw.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanung Sanierung des Betriebsgebäudes der Kläranlage Rheda-Wiedenbrück

Beschreibung: Der Eigenbetrieb Abwasser (EAW) der Stadt Rheda-Wiedenbrück beabsichtigt eine Sanierung des bestehenden Betriebsgebäudes auf der Kläranlage in Rheda-Wiedenbrück (Marienfelder Str. 2, 33378 Rheda-Wiedenbrück). Das Vorhaben dient in erster Linie der Behebung von allgemeinem Sanierungsbedarf und der Modernisierung des Gebäudes und seiner technischen Ausrüstung.

Kennung des Verfahrens: e6068f4b-6a91-43df-be7c-dacb56abe126

Interne Kennung: 892/24n

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71315000 Haustechnik, 71314100 Dienstleistungen im Elektrobereich, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen, 71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71314310 Dienstleistungen für thermische Bauphysik, 71313200 Beratung im Bereich Schallschutz und Raumakustik, 71317100 Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rheda-Wiedenbrück

Postleitzahl: 33378

Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YKRH1AX

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: §§ 123, 124 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Korruption: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

Betrugsbekämpfung: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 124 GWB

Entrichtung von Steuern: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Siehe hierzu die gesetzlichen Regelungen in § 123 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplanung Sanierung des Betriebsgebäudes der Kläranlage Rheda-Wiedenbrück
Beschreibung: Der Auftragnehmer schuldet als Generalplaner sämtliche für das in Teil A der Leistungsbeschreibung beschriebene Vorhaben erforderlichen Architekten- und

Ingenieurleistungen. Nur solche Architekten- und Ingenieurleistungen, die nach dieser Leistungsbeschreibung oder gemäß § 1.5 des Generalplanervertrages ausdrücklich von der Leistungspflicht ausgenommen sind, hat der Auftragnehmer nicht zu erbringen. Die Leistungspflicht des Auftragnehmers umfasst insbesondere folgende Leistungsbilder: Objektplanung Gebäude und Innenräume, Fachplanung Tragwerksplanung, Fachplanung Technische Ausrüstung (Anlagengruppen 1 bis 8), Bauphysik, Brandschutz. Eine umfassende Freianlagenplanung wird vom Auftragnehmer nicht erwartet. Die Planungsverantwortung für die Außenanlagen beschränkt sich auf die Erneuerung der Pflasterung im unmittelbaren Bereich um das Gebäude herum. Das Nähere regelt die Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 892/24n

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71315000 Haustechnik, 71314100 Dienstleistungen im Elektrobereich, 71323100 Planung von Stromversorgungssystemen, 71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71314310 Dienstleistungen für thermische Bauphysik, 71313200 Beratung im Bereich Schallschutz und Raumakustik, 71317100 Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen. Es werden mit Vertragsabschluss zum Leistungsbild Tragwerksplanung zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 3 beauftragt und für alle übrigen Leistungsbilder die Leistungsphasen 1 bis 4. Die weiteren Leistungsphasen beabsichtigt der Auftraggeber zu einem späteren Zeitpunkt weiterzubeauftragen, worauf der Auftragnehmer aber keinen Rechtsanspruch hat.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rheda-Wiedenbrück

Postleitzahl: 33378

Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 27 Monate

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die angegebene Laufzeit bezieht sich auf die Dauer ab Auftragserteilung bis zur bezugsfertigen und betriebsbereiten Gesamtfertigstellung. Wird die Baugenehmigung nicht innerhalb eines Monats nach Einreichung des vollständigen Genehmigungsantrags erteilt, verlängert sich die Laufzeit entsprechend. Außerdem sind auch nach der Gesamtfertigstellung noch Restleistungen zur LPh 8 sowie die Leistungen zur LPh 9 zu erbringen, die in die angegebene Laufzeit nicht einberechnet sind.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# 1. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind folgende Eigenerklärungen einzureichen: - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB; - Eigenerklärung Russland-Sanktionen. Formulare für diese Eigenerklärungen sind mit den Teilnahmeunterlagen abrufbar. 2. Teilnahmeanträge sind unter Verwendung des vom Auftraggeber bereitgestellten Bewerbungsformulars zu stellen; das Formular ist mit den Teilnahmeunterlagen abrufbar. 3. Rückfragen werden nur über das Vergabeportal beantwortet. Nur dort registrierte und für das Verfahren freigeschaltete Unternehmen werden über neue Bewerber- bzw.

Bieterinformationen unaufgefordert informiert. Eine entsprechende Registrierung und Freischaltung bereits unmittelbar beim Herunterladen der dort abrufbaren Unterlagen wird deshalb dringend empfohlen. Alle nicht registrierten bzw. nicht für das Verfahren freigeschalteten Interessenten sind aufgefordert, regelmäßig das genannte Vergabeportal aufzusuchen, um dort eventuelle Bewerber- bzw. Bieterinformationen abzurufen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufsqualifikation als Architekt/in oder bauvorlageberechtigte/r Ingenieur/in

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, entweder die Berufsbezeichnung "Architekt/in" zu tragen (oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden) oder die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung "Ingenieur/in" zu tragen (bzw. in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden) und die zusätzlich über eine Bauvorlageberechtigung verfügen. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt. Zur Nachweisführung genügt bei Architekten die Angabe der Mitgliedsnummer bei der entsprechenden Architektenkammer, bei bauvorlageberechtigten Ingenieuren die Vorlage eines entsprechenden Studiennachweises sowie zusätzlich eines Nachweises der Bauvorlageberechtigung.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden die Jahresgesamtsätze des Unternehmens (bei Bergwerksgemeinschaften: aller Mitgliedsunternehmen zusammen) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen über vergleichbare Planungsleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) ist bzw. war der Umbau und/oder die Sanierung/Modernisierung eines Gebäudes. b) Im Rahmen einer General- oder Gesamtplanung wurden mindestens die Leistungsbilder Gebäude und Technische Ausrüstung (hier mindestens für zwei Anlagengruppen i.S.v. § 53 Abs. 2 HOAI) bearbeitet und hierbei mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 8 abgeschlossen. Als Abschluss einer Leistungsphase gilt dabei jeweils die vollständige Erbringung aller Leistungen (deren Abnahme ist nicht entscheidend); abweichend hiervon genügt als Abschluss der LPh 4 bereits die Einreichung des vollständigen Genehmigungsantrags, bei der LPh 5 (Gebäude) die Fertigstellung der ausführungsreifen Planung unter Integration der Fachplanung (auch bei noch ausstehender Fortschreibung der Ausführungsplanung während der Objektausführung) bzw. bei LPh 5 (TGA) die Fertigstellung der ausführungsreifen Planung einschließlich der Schlitz- und Durchbruchpläne und bei LPh 8 die Fertigstellung der Bauausführung, d. h. die werkvertragliche Abnahme des letzten Ausführungsgewerks durch den Bauherrn (auch bei Abnahme unter Mängelvorbehalt). c) Das Gebäude entsprach mind. der Honorarzone II gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (KG 300+400 entspr. DIN 276) betrug mind. 500.000 EUR ohne MwSt. Bei kombinierten Maßnahmen (Umbau/Sanierung/ Modernisierung einerseits und Neubau andererseits) sind die Kosten nur der Maßnahmen im Bestand (Umbau und/oder Sanierung/Modernisierung) maßgeblich. e) Die zum o.g. Leistungsbild erbrachten Leistungen wurden nicht vor dem 01.11.2019 (Stichtag) beendet und auch eine eventuelle Fertigstellung der Ausführung (werkvertragliche Abnahme des Vorhabens durch den Bauherrn) lag nicht vor diesem Stichtag. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die Leistungsphasen 2 und 3 sowie 5 bis 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene (siehe b) Leistungsphasen. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 85,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Personelle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anzugeben ist die Anzahl fester Mitarbeiter/innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung, sowie die Anzahl der festen Mitarbeiter/innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in oder Techniker/in der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung sowie die Anzahl der festen Mitarbeiter/innen mit Studienabschluss als Ingenieur/in oder Techniker/in der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, jeweils durchschnittlich für die Jahre 2021, 2022 und 2023 sowie aktuell. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Studienabschluss der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 3,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Außerdem darf die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Studienabschluss als Ingenieur/in

oder Techniker/in der Fachrichtung Versorgungstechnik (oder vergleichbar) einerseits und der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik (oder vergleichbar) andererseits jeweils nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen, und zwar sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 52,5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung der Mitglieder des Kernprojektteams

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 17,5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Höhe des angebotenen Honorars

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRH1AX/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRH1AX>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRH1AX>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/12/2024 09:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe zu Unterlagen, die nicht nachgefordert werden, die gesetzliche Regelung in § 56 Abs. 3 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen gemäß TVgG NRW

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, oder - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Westfalen

Beschaffungsdienstleister: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Eigenbetrieb Abwasser (EAW) Rheda-Wiedenbrück

Registrierungsnummer: 0
Postanschrift: Ringstraße 16-20
Stadt: Rheda-Wiedenbrück
Postleitzahl: 33378
Land, Gliederung (NUTS): Gütersloh (DEA42)
Land: Deutschland
E-Mail: info@eaw-rw.de
Telefon: +49 52 42 963-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Registrierungsnummer: DE 125 233 481
Postanschrift: Münsterstraße 1-3
Stadt: Hamm
Postleitzahl: 59065
Land, Gliederung (NUTS): Hamm, Kreisfreie Stadt (DEA54)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@wolter-hoppenberg.de
Telefon: +49 238192122-0
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: DE 164 242 157
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Telefon: +49 2514111691
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: DE164242157
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Telefon: +49 2514111691
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: abc3bf8f-1e93-4fe7-b9e7-d06842d44394 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/10/2024 14:22:35 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 668552-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 214/2024

Datum der Veröffentlichung: 04/11/2024